

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
A. EINLEITUNG UND AUFGABENSTELLUNG	II
B. DIE NATÜRLICHE AUSSTATTUNG DES SIEDLUNGSRAUMES	14
C. DIE HISTORISCHEN GRUNDLAGEN DER BESIEDLUNG	
I. <i>Die historische Situation zu Beginn der planmäßigen Erschließung des Odenwaldes</i>	
1. Der Siedlungsstand um 800 im Altsiedelland	19
2. Die Aufteilung der Waldmarken des Odenwaldes unter geistliche und weltliche Grundherren	20
3. Wirtschaft und Bevölkerung im Altsiedelland als Voraussetzungen der Erschließung des Odenwaldes, dargestellt am Beispiel des Lorsche Raums	22
II. <i>Der Gang der Besiedlung, dargestellt auf Grund historischer Quellen</i>	
1. in der Heppenheimer und Michelstädter Waldmark	24
2. in der Ladenburger Waldmark	27
D. ANALYSE DER HISTORISCHEN SIEDLUNGSFORMEN IM WESTLICHEN, SÜDLICHEN UND MITTLEREN ODENWALD	
I. <i>Methodische Vorbemerkungen</i>	
1. Quellen der Untersuchung	30
2. Zur Bezeichnung der Siedlungs-, Orts- und Flurformen	34
II. <i>Gewachsene Siedlungen (Beispiele aus dem südwestlichen kristallinen und Buntsandstein-Odenwald)</i>	35
1. Siedlungen mit Blockeindöflur	36
2. Siedlungen mit Blockgemengeflur	46
3. Zusammenfassung	48
III. <i>Plansiedlungen 1: Das Waldhufenproblem im Odenwald</i>	49
1. Das Reihendorf mit Waldhufenflur	50
2. Die Einzelhofreihe mit Waldhufenflur	54
3. Der Reihenweiler mit Waldhufenflur	62
4. Vergleichender Überblick über Waldhufensiedlungen in anderen landwirtschaftlich ungünstigen Gebirgslandschaften mit einer Diskussion ihrer bisherigen typologischen Einordnung	66
a) Mittlerer Schwarzwald	67
b) Nordöstlicher Schwarzwald	73
c) Spessart	74
d) Bayerischer Wald	74
e) Karpaten	75
f) Alpen	76
g) Südbrasilianisches Bergland	78
h) Zusammenfassung	79

E. DIE ENTWICKLUNG UND VERBREITUNG DER WALDHUFENSIEDLUNGEN IM ODENWALD UND IM ANGRENZENDEN SPESSART	
I. <i>Das Verbreitungsbild</i>	83
II. <i>Die Siedlungsträger und die Gründungszeit</i>	83
III. <i>Entwicklungsprobleme der Waldhufensiedlungen</i>	
1. <i>Die Frühformen</i>	90
2. <i>Die Entwicklung zur vollausgereiften Form</i>	100
IV. <i>Villikationen, Marken und Zenten als siedlungsgeschichtliche Einheiten – Die Waldhufensiedlungen im werdenden Siedlungsverband</i>	113
F. PROBLEME DER BESIEDLUNG DES ÖSTLICHEN BUNTSANDSTEIN-ODENWALDES Plansiedlungen 2: Siedlungen mit Breitstreifenfluren ohne Hofanschluß	
I. <i>Flurformenanalysen</i>	129
II. <i>Verbreitung, Siedlungsträger und Gründungszeit</i>	134
III. <i>Typologische und entwicklungsgeschichtliche Einordnung</i>	135
G. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	
LITERATURVERZEICHNIS	141
UNVERÖFFENTLICHTE QUELLEN	146